

	<p>Object: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 02.11.1747</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Handschriftensammlung</p> <p>Inventory number: Hs. A 3797 (Spalding 8)</p>
--	---

Description

Über Geldangelegenheiten, die Gleim in Berlin für ihn abwickeln soll. Über sein verfehltes Zusammentreffen mit Maaß in Greifswald. Spalding erfuhr nur von Gleim, daß Maaß in Brandenburg Direktor werden wollte. Gleim soll Herrn L. (Lange ?) bitten, mehr als den ersten Teil seiner Werke zu veröffentlichen, ist mit der franz. Übersetzung einzelner Gedichte nicht zufrieden. Bittet Gleim, Uzens Gedichte schnell herauszugeben. Spalding bezweifelt, daß Weitbrecht Gedichte der Minnesänger herausgeben wird. Spalding verspricht, die Gedichte von Kühl und Langemack bald zu schicken. Freude über Sulzers Berufung nach Berlin. Denkt viel an Kleist, Borchward, Bergius, Krause.

Basic data

Material/Technique: Handschrift auf Papier
Measurements: 1 Doppelbl. 4°

Events

Written	When	November 2, 1747
	Who	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	Where	Tribsees
Received	When	
	Who	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	Where	

Keywords

- Age of Enlightenment
- Briefkultur
- Freundschaftskult
- Literarische Öffentlichkeit